

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 12

Illustration: Frohe Botschaft
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschauerliches

Wir sind eine dreisprachige Herde von Nutz-, Nichtsnutz- und Stimmvieh, also wollen wir hier in drei langues parlaren, wenn mir auch eine geräucherte Ochsenzunge lieber wäre.

Geliebte in Wilhelm Tell! Nous sommes cheibemäig traurig, daß il signore confrère Platten, nicht zu verwechseln mit dem Dichter von Platten, nicht in unserer Mitte weilt. Si, si! Nobbens Geist ließ ihn seine Lenden gürten, um in Ausland das neue Bolschewiki-Srauen-System zu studieren; er hofft es, mit Hilfe Carlo Moor's auch in Helvetien einzuführen und damit eine neue noch bessere Sorte von Eidgenossen zu züchten. Das Holz, aus dem Judasse geschnitten werden, sei auch bei uns klatferweis vorrätig, meine leichten Sonntag ein Prediger in Außerschl. Jedenfalls würde es sich empfehlen, meinen wir, wenn der Stadtrat von Züri hinsüro die Plattenstraße in Hottingen verschwinden, das heißt, umtaufen ließe, sonst könnte der Sremdling meinen, sie trage dem Andenken Platens zu Ehren diesen Namen! Auch darf es nicht mehr passieren, daß Tram-bahnkonduktöre sich höllisch in einer elgenen Spielhölle im Neumünsterquartier amüsieren und mit der Kasse nach Öffnende durchbrennen, um nach ihrer Rückkunft den lokalen Senator urbis turicensis, der ihnen aus der Klemme geholfen, nächtlicherweise zu ver-pflügen! Von oeufs hätten wir bekanntlich, was die Landwirtschaft anbelangt, gerade genug, aber die oeufs, inklusive Sierenaugen, sind rar geworden. Deswegen klang es wie Frühlingsruf, als man hörte, die Osterhasen würden demnächst wieder Eier legen; la bella Italia schicke uns aus ihrer Osteria und locanda Ticinese ganze Extrazüge voll Eier, die nur zum Teil, wie der Staat Dänemark und andere außer Rand- und Bandstaaten, faul seien. Saule Eier könnte man jetzt nämlich ganz gut brauchen, um sie gewissen Bolschewiki-Schnörre-wagnerianern an den Grind zu bengeln. Si, si! In Paris wollen sie ein nationales Andachtshaus errichten und darin zirka 1½ Millionen Porträts

berühmter Seilgenossen, die sich um la patrie verdient gemacht haben, anbringen. Auf dem Gurten oder dem Uetliberg macht sich eine solche Schau-Trau-Wem-Bude auch gut; an berühmten und berüchtigten Landesverläsfelern grimmigster und greulichster Art fehlt's ja nicht. Was für ein Unterschied sei zwischen unserem Landestreikprozeß und dem Sündenfall, hat mich gestern ein G'rundiger gefragt. Kein schüll großer, ward ihm zur Antwort. Beim Streikprozeß in Berlin spielt das Slugblatt und beim Sündenfall das Seigenblatt die Hauptrolle.

Frohe Botschaft



■ Sritchen: „Papa, du sollst sofort nach Hause kommen!“ — „Du siehst ja, daß ich schon komme!“ — „Na, dann kause nur für die Mutter auch eine solche Trompete, wie sie die Buben dort haben!“ — „Für die Mutter?“ — „Ja, sie will dir heute gehörig den Marsch blasen!“

Ponte Tresa, il primo marzio 1919.

Carrissima Bertha!

Hani dir sho lang velle scribe, aber haniente funde der Sitt. Allivile, venni ha velle fürenäh mini coltello für Bleiscribeli spizze, ister stohle si fom camerado, der Scribeli und der Messer. Reclammazzioni bim caporale názset en Drecce öppis, fo veghe il caporale is im Zurigo mini Fründ si, venn muratori streicca, sághe bloss, lecco du mir am Genova mit dini shazelli fom Zurigo, maledetta svizzera tedesca, bruche niente vüsse fom bravi Italiani, vo jazzo starchi caibe, venni poveri Austrachi albe ferregg no abechlepfe mit carabinis und niedersteche mit stiletti, mache tutti capputti für glorioso vittoria italiano. Caster mir selber stohle verde mit dini Flasterchelle, hester liege loh am Birmestorferstross bim Att-Aller. Bruche jazzo nümme go shaffe im Wolliso morghe fräsch, venni Fogheli iffe im Ghestelbaum am Ohlplazz. Fressi caini magheri polenta meh im Barrache, fressi jazzo nüme no Bistecche trentine mit Faccioli tirolese, vo hole im Innsbrugg.

Ecco, carrissima Bertha, so lafere dini alti amico Giovanni Vappore, vo is mini Flasterbueb si im Zurigo, aber adesso ister Caporale maestro di cucina mit die grossi Snorre. Chaner mir au stohle verde, caibe Hund das, venni wieder chumme im Zurigo al primo Maggio scazzeli ferchüsse und nacher streicca. Heste du mir scribe, ister Generalstreic si im November, dumme caibe Süg das, varum go streicce im November, vo i sovieso caini Arbet für Flaster arüehre, streicca doch lieber im Fröhlich oder Summer, vo caster ujem Ranze am Shatte liege im Friesenberg und suelueghe, wie contadini zurighesi muess shvizze bim ärdöpfeli pattati im Fuhr lege, dass der Consiglio stadtrot caster fuetttere Tshingheli und anderi Stingherli, venni vieder streicca im November.

Aber adesso, io muess no varte im Italia alla frontiere svizzera, bis mini spezzial Fründ Gabriele d'Annuncio caster lande mit sini äroplanio am Gottardo und hinde abe lueghe im sini shöni Ticino irridentissimo.

Tanti Saluti

Giuseppe Maccaroni.

Zeitungsbild

■: Was häschst du eigelli für es Tkomme?

■: Als kaufmännische Angestellte 3000 Schanke und als Schieber 30,000 Schanke!

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
■ Exquisite Weine. ■

Grand Cinema
LIHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Vom 20. bis inkl. 23. März 1919
Wochentags 7—11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2—11 Uhr.
4 Akte Detektiv-Roman 4 Akte
Meister-Detektiv

Stuart Webbs
in seinem neuesten Abenteuer
„Der Stellvertreter“!

4 Akte Liebes-Tragödie 4 Akte

Seltsame Köpfe
Ein sonderbares Erlebnis aus den Geheimakten
von Professor PATIK BRASS.
Regie: Konrad Wieder.
Eigene Hauskapelle.

Schaffhauser Weinstube Zürcherstr. 16
empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Bäfet St. Margrethen.

Blaue Fahne ZÜRICH 1
Münstergasse
Prima Rheinfelder Feldschlößchen-Bier
Größter u. schönster Biergarten Zürichs
Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Spanische Weinhalle Zürich 1
Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine. ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.
Tägl. Konzert des Damen-Orchester Martinique.

Höflich empfiehlt sich [1905] M. Batlle.

Café Schlauch
Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20
Rotkäppchen im Walde
Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl. empfiehlt sich
1932 Faesch-Egli.

Restaurant zur „Harmonie“
Zürich 6, Sonneggstr. 47, ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 Zürich 1
Tägl. Künstler-Konzerte von 4—6½ u. 8—11 Uhr.
Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag um 8½ Uhr. 1930
Sonntags Matinée um 4 Uhr, bei reduzierten Preisen.

Restaur. Orsini Langstr. 92 Zürich 4.
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyer.

Wo treffen wir uns?
im Café-Rest. zum Schimmel
Tramhaltestelle. — Bahnübergang. 1918
89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon
Reelle Land- u. Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich. ff. Küche. Baumgartner-Tobler.

Löwen- und Bärenzwingen
nach Hagenbecker Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holzberüchen, sowie fünf schöne Panther, Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwingen, und Wöl, Schakal, Adler, Seier, Affen.
Menagerie Eggenbühler, Milchbuck-Zürich.